

Preisentwicklung

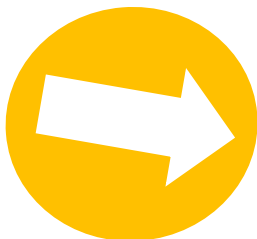
VEZG-Notierung Schlachtschweine (Euro/kg SG)				
KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	KW 52
1,92	1,92	1,92	1,92	1,92
VEZG Sauennotierung (Euro/kg SG)				
KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	KW 52
1,10	0,95	0,95	0,95	0,95
VEZG-Notierung Ferkel (Euro/Stk)				
KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	KW 52
59,50	59,50	59,50	60,00	60,00

Das prägte den Schweinemarkt im Dezember

Auf dem Schlachtschweinemarkt hat sich das Preisgefüge auf dem Niveau der Vorwochen weiter stabilisiert und wurde unverändert auch im Dezember von der VEZG fortgeschrieben. Die Nachfrage nach Schweinefleisch zeigte im Dezember 2024 eine leichte Belebung, insbesondere im Vorfeld der Feiertage. Besonders beliebt waren saisonüblich die edleren Teile, sodass auch auf dem Fleischmarkt immer wieder Aufschläge durchgesetzt werden konnten. Mit Ende Dezember und den durch die Feiertage fehlenden Schlachttage zeigte sich die Nachfrage jedoch wieder rückläufig und es bauten sich regional Überhänge auf. Die Marktteilnehmer bewerteten die Entwicklung insgesamt rückblickend jedoch als positiv, da der Absatz in den letzten Wochen des Jahres saisonal bedingt anstieg und leicht überdurchschnittlich ausgefallen ist.

Auf dem Ferkelmarkt profitierten die Erzeuger von der gestiegenen Nachfrage seitens der Mäster. Die belebte Fleischnachfrage sorgte für eine hohe Abgabebereitschaft und leere Ställe, die wieder gefüllt wurden. Im Zuge der Entwicklung zog die Notierung an und die Vermarktung verlief zügig ohne größere Probleme. Von der sonst üblichen Verzögerung bei der Logistik war in den vergangenen Wochen nur wenig zu spüren.

Wie wird es weitergehen?



Für den Januar 2025 wird jedoch mit einem zurückhaltenderen Nachfrageverhalten gerechnet, was einen Preisdruck verursachen könnte.

Es deutet sich eine leicht rückläufige Entwicklung an.

